

Hightech ist nicht nur CAD/CAM

Technologischer Mehraufwand muss mehr Qualität und mehr Nutzen für den Patienten haben.



Uwe Diedrichs

Die unter dem Begriff Hightech zusammengefassten Entwicklungen haben seit den 1980er-Jahren die Neuerungen in der restaurativen Zahnheilkunde geprägt. Einige haben in unseren Ländern nur ihre Berechtigung in dentalen Spezialindikationen erhalten – stellvertretend sei der optimierte Titanguss erwähnt. Andere dagegen sind zu Selbstverständlichkeiten im modernen restaurativen Spektrum geworden. Denken Sie etwa an das Lost-wax-Pressverfahren für Glaskeramiken, im Original Empress, oder das Laserschweißen, das als Fügetechnik das Löten mit unedleren, korrosionsanfälligeren Lot-Legierungen weitgehend verdrängt hat.

Ein klassisches Beispiel ist sicherlich auch die Galvano-

technik. Anfänglich von Skeptikern schon werkstoffkundlich „totgerechnet“, hat sich das elektrolytisch hoch präzise abgeschiedene Feingoldgerüst heute längst seinen Platz in der Hightech-Prothetik gesichert. Galvanokeramische Einzelkronen sind als wissenschaftlich abgesicherte Versorgungsform mit sehr guten Langzeit-Überlebensraten etabliert. Intermediäre Galvanogerüste, verklebt in der abnehmbaren, bedingt abnehmbaren oder definitiv zu zementierenden Tertiärstruktur sind heutzutage Synonym für spannungsfreie Ankopplung an die Implantatsuprastruktur. So haben insbesondere in den letzten 20 Jahren immer wieder technische Innovationen das qualitative Potenzial der Prothetik und den der Versorgungsform immanenten Nutzen für den Patienten positiv beeinflussen können. Ein Ende dieses Trends ist nicht abzusehen: Die rekonstruktive Zahnmedizin ist und bleibt im Aufwind. Gerade in der Implantatprothetik eröffnen sich aktuell zahlreiche Alternativen. Eine Entwicklungsrichtung zielt dahin, die Implantatprothetik maximal einer „zahnanalogen“ Versorgung anzunähern. Soeben mit dem Technologiepreis der IHK Braunschweig ausgezeichnet, wird in Kürze ein hightech-

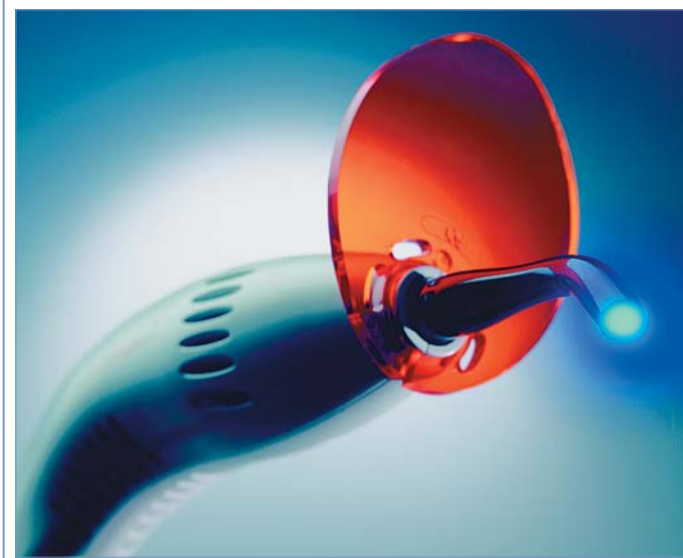
kompliziert gefertigtes, aber „zahnartsicher“ prothetisch zu versorgendes Implantatsystem gelauncht werden, das auf Verschraubungen in den prothetischen Standardindikationen komplett verzichten wird – stattdessen wird „geklickt und geklebt“. Bleibt dies alles noch im Bereich des Vorstellbaren, muten andere Tendenzen da schon futuristischer an: Die Kondensation des bisher zweiphasigen implantatchirurgischen und implantatprothetischen Ablaufs unter Koordination von computergestützter Operations-Navigation und gleichzeitiger bzw. im Vorfeld schon gelaufener vollautomatischer Fertigung des Zahnersatzes wird aktuell weltweit demonstriert. Die von mir gesehenen ersten Fälle belegen eindrucksvoll, welche faszinierenden Möglichkeiten in einer derartigen Koordination liegen, sie zeigen aber auch (noch) bestehende Grenzen des Verfahrens auf. Erinnerungen an die seinerzeit auch noch vielfach belächelten ersten Schritte CAD/CAM gefertigten Zahnersatzes werden wach.

Auf der IDS 1991 angestoßen erleben wir in diesen Jahren unausweichliche Strömungen einer Hightech-Prothetik, die vor allem eines ist: weiß! Das Hightech-Zeitalter der Prothetik scheint vorrangig ein kera-

misches Zeitalter zu werden. Insbesondere der von Patientenseite schon lang gehegte Wunsch nach metallfreien Restaurationen lässt sich nun nicht mehr nur für die Einzelzahnversorgung realisieren. Zunächst die Entwicklung Lithiumdisilikat-verstärkter Glaskeramiken für Brücken und in den letzten Jahren die Möglichkeit der CAD/CAM-Verarbeitung hochfester Zirkondioxid-Keramik ermöglichen den Einsatz vollkeramischer Werkstoffe in nahezu allen „metallanalogen“ Indikationen. Die initialen Bruchfestigkeitswerte dieser Materialgruppe sind enorm hoch und verleiten sehr leicht dazu, bestimmte herstellereits immer wieder betonte „Spielregeln“ nicht einzuhalten. Hier haben werkstoffwissenschaftliche Daten beispielsweise zur Risszähigkeit das hohe Potenzial dieser Werkstoffgruppe unterstreichen, gleichzeitig aber auch vor leichtsinnigen Konstruktionen warnen können. Klinische Daten über aussagefähige Beobachtungszeiträume liegen naturgemäß erst für wenige der zahlreichen „jungen“ Systeme vor, jedoch ermutigen die existierenden Daten zum praxisalltäglichen Einsatz der untersuchten Systeme zum Beispiel für drei- und viergliedrige Brücken. Im Punkt CAD/CAM und Zirkondioxid sind wir der prothetischen Hightech-Zukunft heute schon ganz nah.

Uwe Diedrichs, Neuss ◀◀

P L.E.DEMETRON II



Nur fünf Sekunden zum Aushärten – L.E. Demetron II.

Dank der innovativen PLS-Technologie benötigt die Polymerisationslampe L.E. Demetron II jetzt nur noch fünf Sekunden Aushärtungszeit.

Mit der L.E. Demetron II ist ein Durchbruch in der Lichthärtungstechnologie gelungen – Periodic Level Stiftung (PLS). Dabei handelt es sich um eine bahnbrechende Technologie, die es ermöglicht, Universalfarben sowie hellere Farbtöne in nur fünf Sekunden auszuhärten. Dank der neuen PLS-Technologie wechselt L.E. Demetron II bei einer Sekunde Aushärtungszeit für 1/4 Sekunde von einer beeindruckenden Ausgangsleistung von 1.200 mW/cm² auf eine Höchstleistung von 1.600 mW/cm². Das einzigartige Temperatursteue-

runssystem der Demetronlampe garantiert kühle, durchgehend hohe Leistung, ohne die Pulpa zu überhitzen. Das Gerät selbst kann somit nicht überhitzen und schaltet daher nie automatisch ab. L.E. Demetron II verfügt über 5, 10 bzw. 20 Sekunden Timer-Einstellungen sowie über eine Speicheranzeige, die das zuletzt eingestellte Intervall angibt. Das integrierte Radiometer ermöglicht die Überprüfung der aktuellen Leistung.

KERRHAW SA

Gratis-Telefon: 00800-41/05 05 05
Fax: +41-91/6 10 05 14
E-Mail: info@KerrHawe.com
www.KerrHawe.com
Stand 142

P SURGICXT PLUS MIT LICHT

Der neue SurgicXT Plus von NSK ist ein kluger Chirurgie-Mikromotor mit Licht. Der SurgicXT Plus ist mit ei-

gicXT Plus kann lange anhaltend in Betrieb sein, ohne dass signifikante Überhitzungserscheinungen auf-

sein geringes Gewicht erklart und seine Haltbarkeit verlängert.

Das Verhältnis von großer Kraft (210 W), hohem Drehmoment (50 Ncm) und der umfangreichen Geschwindigkeitsauswahl (200-40.000 min⁻¹) bietet die notwendige Flexibilität, um alle Anforderungen für eine oralchirurgische Behandlung zu erfüllen.

Jedes Hand- und Winkelstück hat seine individuelle Kraftübertragungsverhältnis-Charakteristik, um die absolut präzise Geschwindigkeit und das richtige Drehmoment für die komplizierten oral-



SurgicXT Plus – der Chirurgie-Mikromotor mit Licht von NSK.

ner automatischen Drehmenteinstellung (Advanced Torque Calibration ATC) ausgestattet.

Der Mikromotor bietet optimale Sichtverhältnisse für oralchirurgische Behandlungen. Um präzise arbeiten zu können, kalibriert das NSK-SurgicXT Plus-System die Rotationsgeschwindigkeit und das Drehmoment des Mikromotors passend zum verwendeten Winkelstück, sobald dieses an den Mikromotor angekoppelt wird. Damit ist die Genauigkeit und der Drehmoment garantiert.

Das kluge, programmierbare elektronische System reagiert unmittelbar auf Benutzereingaben. Der Sur-

treten. Zudem hat er ein ergonomisches Design, das komfortabel für jede Handform ist.

Die neue Lichtfunktion am Handstück der SurgicXT Plus sorgt für gute Beleuchtung des Arbeitsfeldes und erleichtert, beschleunigt und präzisiert die Behandlung.

Der Mikromotor ist der kürzeste und leichteste seiner Klasse und verfügt über eine gute Balance, was besonders bei langen, komplexen Behandlungen die Ermüdung der Hand und des Handgelenks verhindert. Er ist perfekt für alle Handgrößen und ist gegenüber anderen Motoren extrem laufruhig. Der Mikromotor hat einen soliden Titankörper, was

chirurgischen Behandlungen zu gewährleisten. NSK SurgicXT Plus kalibriert den Mikromotor, um das richtige Kraftübertragungsverhältnis für jedes Winkelstück für den jeweiligen Einsatz einzustellen. Das System bietet hohe Geschwindigkeit, präzise Drehmomentgenauigkeit und zuverlässige Sicherheit während der Behandlung.

NSK EUROPE GMBH

Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99-29
E-mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand 11

P C-LIGHT LED

Die Polymerisationslampe C-Light LED der Firma W+P Dental ist ein hochleistungsfähiges Gerät, das vollkommen kabellos arbeitet. Das ergonomische und stoßfeste Gehäuse bietet dem Zahnarzt volle Bewegungsfreiheit, womit optimale Polymerisationsergebnisse erreicht werden. Die Lampe hat ein elegant-sachliches Design mit benutzerfreundlicher Ein-Hand-Bedienung.

Der spezielle hochleistungsfähige Diodenmechanismus härtet fast alle handelsüblichen lichthärtbaren Composite mit einer Schichtdicke von 2 mm in nur acht Sekunden aus. Die Polymerisationslampe ist stufenlos von 2 bis 30 Se-



W+P Dental gewährt drei Jahre Garantie auf das Gerät und den Akku.

kunden programmierbar. Mit einer Aufladung des leistungsstarken Lithium-Ionen-Akkus können Arbeitsgänge von über 40 Minuten Dauer ausgeführt werden. Der drehbare Lichtleiter der C-Light LED ist voll sterilisierbar.

W+P DENTAL AN DER MÜHLE 52

49610 Quakenbrück
Tel.: 0 54 31/90 39 71
Fax: 0 54 31/90 37 79
E-Mail: dentalhandel-liebrecht@gmx.de
www.wp-dental.de
Stand 133

P HYGENIC® NON-LATEX FLEXI DAM

Hygenic® Non-Latex Flexi Dam gibt es ab sofort mit integriertem Kunststoffrahmen. Zeitraubendes und techniksensibles

flexible Rahmen macht es besonders einfach, den Kofferdam zu platzieren, ohne dabei im Weg zu sein. Er gibt eine Arbeitsfläche von 100 x 105 mm frei. Die Oberfläche des Rahmens ist besonders glatt, sodass das Aufliegen auf der Haut für den Patienten angenehm ist. Der gerahmte Non-Latex Flexi Dam ist puderfrei, geruchsneutral und in der charakteristischen violetten Farbe in mittlerer Stärke

und wird auf Grund seiner Dehnfähigkeit sehr geschätzt. Flexi Dam lässt sich auf das neunfache seiner ursprünglichen Länge dehnen. Durch seine Elastizität ist das exakte Anlegen des gelochten Flexi Dam Kofferdam sehr einfach – unabhängig davon, in welchem Quadranten behandelt wird.



Einfach platzieren: Kofferdam mit integriertem Kunststoffrahmen.

Anlegen des Kofferdamrahmens wird dadurch überflüssig. Der

erhältlich. Hygenic® Non-Latex Flexi Dam ist extrem reißfest

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH + CO. KG

Raiffeisenstr. 30
89129 Langenau
Tel.: 0 73 45/8 05-0
Fax: 0 73 45/8 05-2 01
E-Mail: productinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de
Stand 60

P KAVO CHIRURGIE – AKTION: INTRASURG 300 PLUS

Beim Kauf eines INTRASURG 300 plus Gerätes im Zeitraum vom 01. September 2006 bis 31. Dezember 2006 erhält der Käufer nach Wahl eines der KaVo Licht-Chirurgieinstrumente INTRA LUX CL 3-09, INTRA LUX CL 3-04 oder INTRA LUX CL 10 zum halben Preis und erzielt dadurch einen Preisvorteil von 690,- Euro. Das Chirurgiegerät INTRASURG 300 plus mit INTRA LUX SL 550 Lichtmotor und Licht-Chirurgieinstrumentenschafft mit 25.000 LUX an der Instrumentenspitze beste Sicht in Chirurgie und Implantologie.

Das Display des Gerätes zeigt alle wichtigen Einstellungen. Die maximalen Drehmomente der einzelnen Arbeitsschritte werden gespeichert und dienen



* Licht-Chirurgieinstrumente zum halben Preis.

zur Beurteilung der Primärstabilität der Implantate. Das Gerät erkennt, welches der KaVo

Licht-Chirurgieinstrumente verwendet wird und stellt automatisch die passende Untersetzung ein.

Der Chirurgiemotor INTRA LUX SL 550 bietet im Drehzahlenspektrum von 300–12.000 rpm das maximale Drehmoment von 5,5 Ncm. Im oberen Drehzahlbereich wird das Drehmoment zur Schonung des Knochens und zum Schutz des Motors vor Überhitzung reduziert.

KAVO DENTAL GMBH

Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com
Stand 102

P SYNERGY® D6

Unter dem Motto „Vereinfachung der Füllungstherapie“ stellt Coltène/Whaledent jetzt das neue Composite SYNERGY® D6 vor. Die Idee, SYNERGY® D6 zu entwickeln, gründet sowohl auf den Erkenntnissen von MIRIS™, dem natürlichen Farbsystem, als auch auf langjährigen Erfahrungen des SYNERGY® Duo Shade Systems. Das Duo Shade Farbsystem deckt mit einer Farbkomponente zwei Vita™* Farben ab und sorgt so für ein übersichtliches Sortiment. Das Universalcomposite SYNERGY® D6 ermöglicht dem Anwender eine einfache, sichere und hoch ästhetische Füllungsthera-



* Hochmoderner Füllwerkstoff: SYNERGY® D6.

pie. SYNERGY® D6, das Nanohybrid-Composite, überzeugt als hochmoderner Füllwerkstoff: Geringer Schrumpf, optimale Verarbeitungseigenschaften, schnelle Polierbarkeit, aber auch eine hohe Operationslichtbeständigkeit sind entscheidende Parameter, die auf die Bedürfnisse des Praktikers optimiert wurden.

Besonderes Augenmerk wurde auf die einfache Farb-

wahl gelegt: Das Sortiment umfasst lediglich überschaubare 6 Dentin- und 2 Enamel-farben. Dank der exzellenten optischen Einblendeigenschaften genügen diese wenigen Farben, um ein weites Zahnfarbspektrum abzudecken. Die 5 Duo Shade Dentin-Paare (A1/B1; A2/B2; A3,5/B3; A4/M5; C2/C3) orientieren sich am Vita™* Farbsystem und das Dentin White Bleach wird gezielt für gebleichte Zähne und in der Kinderzahnheilkunde eingesetzt. Die beiden transluzenten Enamel-farben Universal und White Opalescent sind als Schmelzersatz für die Zweischicht-Technik oder zur Optimierung der natürlichen Ästhetik geeignet. Die Farbwahl erfolgt mit dem einzigartigen, anatomisch geformten Farbschlüssel, welcher aus Composite hergestellt ist. Die beiden Komponenten, Dentin und Enamel, werden übereinander platziert, und der Zahnarzt kann die passende Farbkombination problemlos festlegen.

Mit SYNERGY® D6 muss sich der Praktiker nicht mit komplexer Farbgestaltung beschäftigen. Er kann sich einfach und schnell auf seine ästhetisch ansprechende Füllungstherapie konzentrieren und sich am gelungenen Resultat erfreuen.

Mit SYNERGY® D6 muss sich der Praktiker nicht mit komplexer Farbgestaltung beschäftigen. Er kann sich einfach und schnell auf seine ästhetisch ansprechende Füllungstherapie konzentrieren und sich am gelungenen Resultat erfreuen.

* VITA™ ist keine Marke der Coltène/Whaledent.

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH + CO. KG

Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau
Tel.: 0 73 45/8 05-0
Fax: 0 73 45/8 05-2 01
E-Mail: productinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de
Stand 60

ANZEIGE

Aktions-Nettopreis
4.950,00 €*
statt UVP
5.950,00 €

EUROPA B XP 18

– der zuverlässige und preiswerte B-Klasse Autoklav von Italiens Marktführer

Vollausgestatteter Autoklav mit 13 Liter Kammer, Betrieb über Festanschluss oder integrierten Tank, incl. Drucker, PC-Schnittstelle, aller Anschlussleitungen und 4 Standard-Tray, 24 Monate Garantie

RÜCKKAUFAKTION

Wir entsorgen Ihren alten Steri und Sie bekommen noch 1.000 € dafür!!!

* 4.950,- € ist gleich Depot-Netto-Endpreis zzgl. gesetzl. gültiger MwSt. Der Rückkaufwert von 1.000,- € bei Rückgabe eines gebrauchten Sterilisationssets ist im Netto-Endpreis bereits berücksichtigt.

TEG

Info-Fax 089/ 63 86 69-79

Bitte senden Sie mir weitergehende Informationen zum TECNO-GAZ B-Klasse Autoklaven zu.

Praxisname:

Ort:

TECNO-GAZ

Exklusiv Vertrieb durch
Inactivation Deutschland Vertriebs GmbH
Hilfenring 17 • 32041 Oberroeding
Tel: +49 39 633662 0 • Fax: +49 39 633662 79
info@inacno-gaz.de

BERLIN DENT ALE Besuchen Sie uns am Stand 12!

P TI-MAX X



Die neue Turbinengeneration von NSK Europe – Ti-Max X.

Die Zeit der kraftlosen, geräuschintensiven Turbineninstrumente ist vorbei. Erleben Sie das neue Niveau von Drehmoment und Ruhe. Die neue Ti-Max X Turbinenserie von NSK Europe bietet die perfekte Kombination aus Leistungsstärke, Geräuscharmut und revolutionärem neuen Design.

Die Aufgabe für die Herstellung der neuen NSK Ti-Max X High Speed Turbinenserie war eindeutig – Entwurf und Produktion der weltbesten Hochleistungsturbinen in Premiumqualität, die vollkommen auf die menschliche Hand abgestimmt ist, die Erwartungen der Zahnärzte übertrifft und besser ist als alle anderen. Möglich wurde die Realisierung durch die automatisierte Mikropräzisionsfertigung von NSK. Auf diese Weise

können die Komponenten der Turbinen mit Toleranzen von weniger als einem Tausendtelmillimeter produziert werden. Das führt nicht nur zu höherer Leistung von 22 Watt und einem stärkeren Drehmoment, sondern auch zu praktisch geräuschlosem Betrieb bei längerer Lebensdauer. Die Integration eines automatisch druckregulierten, doppelten Antriebsluftstroms in die Ti-Max X maximiert die Wirkung auf die Turbine. Der Turbinenkörper aus Volltitan gewährleistet Biokompatibilität, Korrosionsbeständigkeit und sehr hohe Stabilität bei einem geringen Gewicht von insgesamt 48 Gramm. Titan verleiht den Turbinen ein modernes Design und es sorgt für die perfekte Ergonomie. Das verbessert das Tastgefühl und sorgt für eine präzisere

Reaktion auf feinste Bewegungen der Hand. Die Ti-Max X Turbinen sind mit Licht ausgestattet, das für beste Sichtverhältnisse sorgt. Außerdem sind die Instrumente mit der neuen vierfach Wasserspraykühlung ausgestattet, die den Schleifer optimal kühlt und keinen Bereich auslässt. Die neuen Turbinen von NSK haben alles, was für modernste zahnmedizinische Behandlung erforderlich ist. Deshalb ist es beruhigend zu wissen, dass man das Beste hat.

NSK EUROPE GMBH
Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99 29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand 11

P S3 BOND

Im Vergleich mit drei weiteren selbstätzenden Einfläschen-Adhäsiven hat S3 Bond von Kuraray die insgesamt beste Bewertung erzielt. Getestet hat die bekannte amerikanische CRA Foundation. Die Ergebnisse vom April 2005 bestätigen einmal mehr, dass die selbstätzenden Adhäsive Clearfil SE Bond und S3 Bond des japanischen Herstellers in puncto Haftwerte an Dentin und Schmelz und leichtem Handling international zu den Spitzenprodukten gehören.

Neben den vier selbstätzenden Einfläschen-Produkten standen das ebenfalls selbstätzende Zwei-Schritt-System Clearfil SE Bond von Kuraray und ein Total-Etch-Produkt als Kontroll-Adhäsive im Test. Insgesamt hat die CRA Foundation die Adhäsive anhand von 14 Kriterien bewertet – darunter Haftwerte an Dentin und Schmelz, Konsistenz, Applikationszeit und Handling. Die Ergebnisse der beiden Kuraray-Produkte können sich sehen lassen: Das Kontroll-Adhäsiv Clearfil SE Bond steht mit insgesamt 50 von möglichen 56 Bewertungspunkten an der Spitze. Mit nur einem Punkt Differenz und damit stolzen 49 Punkten nimmt das Einfläschen-Bonding S3 Bond die Position als Testsieger in der Wertungsskala ein. Damit schneidet es nicht nur als bestes Ein-Schritt-Produkt ab,

sondern erreicht sogar eine bessere Gesamtbewertung als das zur Kontrolle getestete

einer Applikation ohne vorheriges Schütteln der Flasche. Postoperative Sensitivitäten



Der CRA-Testsieger Clearfil S3 Bond überzeugt als bestes Einfläschen-Bonding.

klassische Total-Etch-Produkt. Bei den Haftwerten an Dentin erreicht S3 Bond vergleichbare Werte wie das bewährte Zwei-Schritt-Adhäsiv Clearfil SE Bond. Bei der Haftung an Schmelz zeigen alle Produkte ähnliche Werte. Positiv bei S3 Bond fällt auf, dass es insgesamt keine großen Diskrepanzen zwischen den Haftwerten an Dentin und Schmelz aufweist.

Zu den Hauptvorteilen zählen laut CRA Newsletter die einfache Verarbeitung mit nur

sind nicht aufgetreten. In der Rubrik Nachteile findet man bei S3 Bond als einzigem Einfläschen-Testadhäsiv keinen Eintrag.

KURARAY EUROPE GMBH – MEDICAL DIVISION –
Industriepark Hoechst F821
65926 Frankfurt am Main
Tel.: 07 00/5 87 27 29
Fax: 07 00/15 87 27 29
Stand 21

P CERAMAGE GUM COLOR FULL SET

Die Perfektion der roten-weißen Ästhetik

Ergänzend zu den bereits bewährten Gingiva-Massen des Ceramage-Systems bietet SHOFU nun mit dem neuen GUM COLOR FULL SET eine Pastenauswahl mit unterschiedlichen Viskositäten an. Das Sortiment enthält zwei Farben Flow Opaker und jeweils vier Farben Gingiva-Masse und Flowable Composite.

Mit diesen Einzelkomponenten können für jeden Patienten die individuellen charakteristischen Strukturen aller Bereiche des Zahnfleisches rationell und gezielt reproduziert werden.



Einfach platzieren: Kofferdam mit integriertem Kunststoffrahmen.

Wie alle Komponenten des Ceramage-Systems sind auch die Gum Color Pasten zu mehr als 73 Vol.-% mit mikrofeiner Keramik gefüllt (Mikro-Keramik Hybrid-Komposit) und zeichnen sich durch hervorragende Mate-

rialeigenschaften und Biokompatibilität aus. Die sehr gute Polierbarkeit und hervorragende Plaqueresistenz garantieren Haltbarkeit und Zufriedenheit des Patienten.

Das GUM COLOR FULL SET ist bis zum 31. Dezember 2006 zum Einführungspreis erhältlich; bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf.

SHOFU DENTAL GMBH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand 17

P HYBRID BOND

Ätzen, Primern und Bonden in nur einem Schritt reduziert Arbeits- und Zeitaufwand, hilft Fehler zu vermeiden und ist ökonomisch. Hybrid Bond von J. Morita ist solch ein selbstkonditionierendes Adhäsiv-System. Es zeichnet sich nicht nur durch seine einfache und praktische Anwendung aus, sondern auch durch einen starken Haftverbund zum Zahn. Mit Hybrid Bond werden eine sichere Hybridisierung am Dentin, eine starke und dauerhafte Anbindung sowie perfekte Füllungs-ränder erzielt. Und eine klinische Studie bestätigte: Nach einem Zeitraum von einem Jahr waren alle Füllungen, bei denen Hybrid Bond benutzt wurde, noch intakt und in ausgezeichnetem klinischen Zustand. Bei keinem Patienten waren Vitalitätsverlust, Sekundärkaries oder postoperative Hypersensibilitäten aufgetreten.

Das Einsatzspektrum von Hybrid Bond ist sehr vielseitig. Es kann universell für Komposite, Kompomere und Ormocere angewandt werden. Es eignet sich neben direkten Restaurierungen, also die adhäsive Befestigung von Kompositmaterialien, auch für indirekte Versorgung



Selbstätzendes All-in-one-Adhäsiv Hybrid Bond bestätigt auch in Studien seine guten Materialeigenschaften.

gen wie das Einsetzen von Inlays, Onlays, Veneers und Kronen.

Zur Kavitätenversiegelung ist es ebenfalls geeignet. Auch bei der Anwendung im Bereich des adhäsiven Wurzelkanalaufbaus oder zur Befestigung von Glasfaserstiften in Wurzelkanälen in Verbindung mit dual-härtenden Kunststoffen sorgt Hybrid Bond für einen starken Verbund.

Das in den Applikationsbürstchen enthaltene aromatische Amin agiert dabei als Katalysator für die Selbsthärtung und garantiert gleich bleibend hohe Haftwerte.

Ob dry- oder wet-Technik – das Bondingmaterial ist Garant

einer effektiven Anbindung, unabhängig vom Feuchtigkeitsgrad der Zahnhartsubstanz. Überätzung und Überdrocknung können gar nicht erst auftreten. Mit Hybrid Bond ist man auf der sicheren Seite.

J. MORITA EUROPE GMBH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/8 36-0
Fax: 0 60 74/8 36-2 99
E-Mail: info@JMoritaEurope.com
www.JMoritaEurope.com
Stand 65

P COREMASTER COARSE



CoreMaster Coarse: sicher wie noch nie.

Mit den neuen CoreMaster Coarse Instrumenten bietet SHOFU eine bisher unerreichte Sicherheit bei der Bearbeitung von Zirkonoxid- und Aluminiumoxid-Gerüstwerkstoffen.

CoreMaster Coarse Schleifkörper sind zu mehr als 60 Prozent mit Industriediamanten durchsetzt und bieten höchste Schleifleistungen. Auf Grund einer widerstandsfähigen Silikonmischung sind sie sehr formstabil.

Durch diese Zusammensetzung ist es jetzt möglich, Zirkonoxid- und Aluminiumoxid-Gerüste mit dem Handstück gezielt ohne Wasservernebelungen zu reduzieren oder zu glätten. Die schwarzen Instru-

mente bilden einen deutlich sichtbaren Kontrast zu den weißen Gerüsten und erlauben durch ihren absolut zentrischen Lauf in Kombination mit ihrer auf die Gerüstwerkstoffe abgestimmten Partikelgröße eine

schnelle und gezielte Nachbearbeitung ohne starke Hitzeentwicklung. CoreMaster Coarse ermöglicht deshalb ein breites Einsatzgebiet mit höchster Effizienz.

- ▶ Rationelle Bearbeitung ohne Wasserkühlung
- ▶ Minimale Wärmeentwicklung
- ▶ Gut sichtbares Bearbeitungsfeld durch Kontrasteffekt (schwarz auf weiß)
- ▶ Hohe Standzeit
- ▶ Vibrationsarmer Lauf (reduziert die Gefahr von Mikrorissbildungen)
- ▶ In drei anwendungsgerechten Formen erhältlich (WH6, KN7 und unmontiertes Rad).

SHOFU DENTAL GMBH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand 17